

№. 3a  
5. April  
2014

# Norddeutscher Schreiber

Nur  
 $\frac{1}{2}$   
Euro

In dieser Ausgabe: Digitalisierungen: Umgang mit Nichtariern 1933,  
Arbeitsblatt: Der Totale Krieg, Volkslexikon: Gregor Johann Mendel

## Digitalisierungen

In dieser Ausgabe veröffentliche ich einige Digitalisierungen von Amtlichen Schulblättern, welche sehr interessant und aufschlussreich sind.

Die Digitalisierungen dienen zur Weiterbildung von Lehrern, wie von Interessierten.

Die Texte sind alle von Hand abgetippt. Die alte Rechtschreibung wurde dabei beibehalten.

### **Kostenlose**

Digitalisierungen und Fotokopien von Amtlichen Schulblättern und geschichtlichen Schriften können angefordert werden.

**Anforderung und Katalog:**  
[migraver.wordpress.com](http://migraver.wordpress.com)

*Aus dem Amtlichen Schulblatt für den Regierungsbezirk Hildesheim.  
Nr. 10 – 1. Mai 1933.*

### **10. Neuaufnahme von Personen nichtarischer Abstammung in die Schulen.**

U II D Nr. 1135. 1. U I.  
Berlin W 8, den 2. Mai 1933

Ich ersuche, die Neuaufnahme von Personen nichtarischer Abstammung in die Schulen (außer Volks- und Berufsschulen) und in die Hochschulen bis nach Erlaß des demnächst erscheinenden Reichsgesetzes über den Neuzugang von Personen nichtarischer Abstammung zu den Schulen usw. hinauszuschieben.

Der Preußische Minister für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung

II B 2 292.

Anzeigen:

## Norddeutsche Schreiber

Regelmäßig  
qualitatives  
kostengünstiges  
W i s s e n

Nur  
½ Euro  
je Ausgabe

Drucke und  
Schriften  
kostengünstig  
Drucken.

K P – S t y l e



Rassismus-  
Prävention an  
Schulen

Schule-ohne-  
rassismus.org

*Aus dem Amtlichen Schulblatt für den  
Regierungsbezirk Hildesheim.*

*Nr. 11 – 1. Juni 1933.*

### 8. Schüler nichtarischer Abstammung an höheren und mittleren Schulen.

U II G Nr. 969. U II C. 1.

Berlin W. 8, den 8. Mai 1933

Wie ich erfahre, sind einzelne Leiter höheren Lehranstalten bereits dazu übergegangen, Schüler nichtarischer Abstammung, und zum Teil auch Angehörige ausländischer Staaten vom Besuch der höheren Lehranstalt auszuschließen. Ein solches Vorgehen ist nicht zulässig. Es sind vielmehr die näheren Ausführungsbestimmungen des Reichsministers des Inneren zu dem Gesetze gegen die Überfüllung deutscher Schulen und Hochschulen vom 25. April 1933 (RGBl. S 225) und meine alsdann eingehenden Anordnungen abzuwarten. Ich ersuche zu veranlassen, daß danach zu Unrecht etwa bereits von der Teilnahme am Unterricht ausgeschlossene Schüler(-innen) unverzüglich wieder zugelassen werden.

Lediglich hinsichtlich der erst mit dem Beginn des Schuljahres 1933 in die Schulen erstmalig neu eingetretenen bzw. fortan erstmalig zur Anmeldung kommenden Schüler(-innen) ist auf Grund von § 4 des Gesetzes in Verbindung mit den §§ 8 und 11 der Ersten Durchführungsverordnung dafür Sorge zu tragen, daß die Zahl der Reichsdeutschen, die im Sinne des Gesetzes

zur Wiederherstellung des Berufsbeamten-tums vom 7. April 1933 (RGBl. S 175) nichtarischer Abstammung sind und bei denen die Voraussetzungen von § 4 Abs. 3 des Gesetzes vom 25. April 1933 nicht erfüllt sind, die vorgeschriebene Anteilszahl von 1,5 v. H. Der Gesamtzahl der Besucher der Schule nicht übersteigt. Hiernach etwa zuviel aufgenommene Schüler(-innen) nichtarischer Abstammung sind vom weiteren Besuche der höheren Lehranstalt unverzüglich auszuschließen. Nun bei solchen höheren Lehranstalten, die ihrer besonderen Zweckbestimmung nach gerade für den Besuch durch jüdische Schüler(-innen) bestimmt sind, ist von einer Ausschließung Abstand zu nehmen.

Angehörige ausländischer Staaten zählen ohne Rücksicht auf ihre Abstammung nicht zu den Schülern nichtarischer Abstammung. Sie sind auch bei der Feststellung der Gesamtzahl, nach der sich die Anteilszahl von 1,5 v. H. errechnet, außer Ansatz zu lassen.

Dieser Erlaß findet auf Mittelschulen entsprechende Anwendung.

Der Erlaß wird im Zentralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung in Preußen veröffentlicht.

Der Preußische Minister für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung.


II B 2 Nr. 297

Anzeigen:

**Norddeutscher Schreiber**

Qualitätsjournalismus  
Wissensstillung  
Sonderreihen  
Neutralität  
Billig

Jede Ausgabe für nur  
**½ Euro**

<p><b>Querdenker.</b></p> <p><b>Alleskönner.</b></p> <p><b>Besserwisser.</b></p> <p style="font-size: small;">bpb.de politisches Wissen im Netz</p> <p style="text-align: right;"> <b>Bundeszentrale für politische Bildung</b></p>	<p style="text-align: center;">Die vierteilige Sonderreihe Rassismus ist im Mai erhältlich im Sammelband für nur</p> <p style="text-align: center;"><b>2 Euro</b></p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p style="text-align: center;">Die Bände sind auch einzeln für je <b>½ Euro</b> erhältlich</p>
--	---

## Aus dem Volkslexikon

**Mendel**, Gregor Johann, österr. Biologe, \* 1822, 1884; seit 1843 Mönch (Augustiner), seit 1854 Lehrer für Naturwissenschaften; entdeckte 1865 die nach ihm benannten Mendelschen Gesetze der Vererbung. Sie wurden zunächst kaum gewürdigt, bis 1900 Correns, Tschermak und de Vries ihre Bedeutung erkannten und sie neu entdeckten.

*Aus dem Bertelsmann Volkslexikon (© 1956 C. Bertelsmann Verlag)*

*Die Mendelschen Gesetze werden in Ausgabe 4a aus dem Volkslexikon wiedergegeben.*

---

In der nächsten Ausgabe:

- Handel und Wirtschaft
- Der Bundesrat (kurz erklärt)
- Der Tee
- Über das Zeichnen
- Abraham Lincoln

Die nächste  
Ausgabe erscheint  
am 10. April

---

Der

# Norddeutsche Schreiber

Eine Zeitung der  
KP-Style Gemeinschaft

## Der Totale Krieg – Alfred Baeumler

*In seinem Werk „Bildung und Gemeinschaft“ (1942 – Junker und Dünnhaupt Verlag Berlin) schrieb der nationalistische Pädagoge und Philosoph Alfred Bauemler, welcher maßgeblich die Erziehung im Nationalsozialismus beeinflusste, folgenden Aufsatz über den Totalen Krieg.*

„Die Jungmannschaft unseres Volkes ist auf den Ruf des Führers an den Grenzen des Reiches angetreten und im Osten tief in Feindes Land eingedrungen. Mit der Waffe in der Hand erkämpft das deutsche Volk zwanzig Jahre nach dem Abschluß des schmachvollen Friedens seiner Geschichte, auf den weiten Feldern des Ostens; im Gebiet eines durch das Verbrechen von Versailles konstruierten und heute schon nicht mehr bestehenden Staates die Freiheit und Zukunft seines Reiches.

Wir alle fühlen, daß ein neues Weltalter im Anbrechen ist. Die große Seemacht, unter deren Herrschaft die Erde durch Jahrhunderte gestanden hat, sucht durch einen verzweifelten Angriff zu verdecken, daß sie in den Zustand einer aussichtslosen Verteidigung ererbten Besitzes eingetreten ist. Inmitten einer sich neu gruppierten Welt erhebt sich das werdende großdeutsche Reich.

Nicht um diesen Vorteil oder jenen Nutzen geht es heute. Es geht um die Absteckung der politischen und der seelischen Grenzen des Reiches, das wir unseren Kindern hinterlassen wollen. Mit unserer Jungmannschaft sind wir alle angetreten, um dorthin zu marschieren, wohin der Glaube des Führers uns weist. In der feierlichen Stunde dieses Aufbruchs wollen wir uns geloben, daß der Glaube derer, denen Deutschlands Jugend anvertraut ist, niemals geringer sein soll als der Glaube der Mannschaft, die die Heimat schützt und eine Weltwende heraufführt.“

### **Aufgabe:**

1. Beschreibe, was Alfred Baeumlers als „Totalen Krieg“ versteht.
2. Erläutere das Ziel des Totalen Krieges mit Beachtung deines bisherigen Hintergrundes.
3. „die die Heimat schützt und eine Weltwende heraufführt.“ - Erläutere die „Weltwende“.

## Der Totale Krieg – Alfred Baeumler

*In seinem Werk „Bildung und Gemeinschaft“ (1942 – Junker und Dünnhaupt Verlag Berlin) schrieb der nationalistische Pädagoge und Philosoph Alfred Bauemler, welcher maßgeblich die Erziehung im Nationalsozialismus beeinflusste, folgenden Aufsatz über den Totalen Krieg.*

„Die Jungmannschaft unseres Volkes ist auf den Ruf des Führers an den Grenzen des Reiches angetreten und im Osten tief in Feindes Land eingedrungen. Mit der Waffe in der Hand erkämpft das deutsche Volk zwanzig Jahre nach dem Abschluß des schmachvollen Friedens seiner Geschichte, auf den weiten Feldern des Ostens; im Gebiet eines durch das Verbrechen von Versailles konstruierten und heute schon nicht mehr bestehenden Staates die Freiheit und Zukunft seines Reiches.

Wir alle fühlen, daß ein neues Weltalter im Anbrechen ist. Die große Seemacht, unter deren Herrschaft die Erde durch Jahrhunderte gestanden hat, sucht durch einen verzweifelten Angriff zu verdecken, daß sie in den Zustand einer aussichtslosen Verteidigung ererbten Besitzes eingetreten ist. Inmitten einer sich neu gruppierten Welt erhebt sich das werdende großdeutsche Reich.

Nicht um diesen Vorteil oder jenen Nutzen geht es heute. Es geht um die Absteckung der politischen und der seelischen Grenzen des Reiches, das wir unseren Kindern hinterlassen wollen. Mit unserer Jungmannschaft sind wir alle angetreten, um dorthin zu marschieren, wohin der Glaube des Führers uns weist. In der feierlichen Stunde dieses Aufbruchs wollen wir uns geloben, daß der Glaube derer, denen Deutschlands Jugend anvertraut ist, niemals geringer sein soll als der Glaube der Mannschaft, die die Heimat schützt und eine Weltwende heraufführt.“

### **Aufgabe:**

1. Beschreibe, was Alfred Baeumlers als „Totalen Krieg“ versteht.
2. Erläutere das Ziel des Totalen Krieges mit Beachtung deines bisherigen Hintergrundes.
3. „die die Heimat schützt und eine Weltwende heraufführt.“ - Erläutere die „Weltwende“.

Unsere Sondereihe

# R a s s i s m u s

ist erhältlich für

**1/2 Euro**

Je Ausgabe

---

Der Sammelband ist im Mai für nur  
2 Euro erhältlich

Unsere Sondereihe

# R a s s i s m u s

ist erhältlich für

**$\frac{1}{2}$  Euro**

Je Ausgabe

---

Der Sammelband ist im Mai für nur  
2 Euro erhältlich